

Neues aus Phöben 5/12

Oder: 10 rosa gekleidete Damen versetzen ihre Umgebung in Erstaunen

Okay – Christi Himmelfahrt ist „Vatertag“ – die Herren wollen unter sich sein. Jedenfalls die meiste Zeit. Gut, sollen sie gerne auch. Aber was hindert dann die Damen an diesem Tag auch was gemeinsam zu unternehmen?

Und so kann das aussehen:

Zunächst das Farbkonzept: was anderes als Rosa könnte das sein? Gemischt mit Weiß. Frühlingshaft-feminin eben.



Gemeinsames Frühstück zum Auftakt. Natürlich mit einem Gläschen Rosé-Sekt und einer Torte in rosa Marzipan. Wenn schon, denn schon –danke Niels!

Outfit: weiße Reithose, rosa Oberteil, rosa Blumengirlande umgehängt, weiße Schabracke.

Satteln: alle Pferde akzeptierten die Kette aus rosa Blumen, die sie auch um den Hals kriegten, und die Fliederblüte am Kopf. Manche kannten das ja schon vom letzten Jahr.

Abritt: fröhlicher Aufgalopp im Zickzack auf den Wachtelberg, lässiger „Schlampentrab“,



verplauderte Schrittphasen. Gestaut haben hier nur die Vögel und die Rehe. Doch halt: die Jungs im Wald mit dem bierbeladenen Holzkarren staunten auch nicht schlecht. Die Damen wollten aber nicht absitzen. Kriegt dann auch kein Bier.

Stopp am „Rittmeister“: Staunende Fahrrad-Ausflügler und die Kellnerin machte große Augen und die Ausflügler knipsten fleißig. Honorar wurde nicht verlangt. Kleine Kinder durften mal auf's Pferd. Zweiter Damen-Stopp bei Anja in Derwitz.

Und dann der Mittagstreff mit den Herren: Aufgalopp der rosa Schwadron!

Für leckeren Imbiss und kühles Bier haben Verena und ihr Sohn Asti gesorgt. Damen und Herren freuten sich und genossen die Stunde gemeinsam.





Wieder los durch den frühlingshaften Wald bei herrlichem Wetter. Die Natur ein Augenschmaus, die Gärten in den Dörfern in romantischen Frühlingfarben prangend, die Stimmung entsprechend gelöst und - ja!- glücklich!

Kurzer Sektstopp am Pappelhof und nochmal die Jungs mit Karren im Wald - die Damen sind wieder nicht abgesehen. Und dann noch der Stopp in Phöben am Gartenzaun, über den von der fröhlichen Vatertags-Runde Sangria gereicht wurde. Gemeinsame Rückkehr von Damen und Herren

zum Stall und Abgrillen auf dem Pappelhof – so sieht ein Vatertag in Phöben aus. Hat jemand was Besseres zu bieten??

War es ein Damen oder ein Herrentag? Es war ein Herrentag! Obwohl, wir müssen es anerkennen, die 10 Damen waren kaum zu überbieten. Die Herren trafen sich am Pappelhof. Falk und Rolf hatten da schon die erste halbe Stunde Ritt hinter sich und trafen sich dort mit 5 weiteren Herren. Max hatte die Strecke vorbereitet, abgeritten und Zäune aufgemacht und los ging es, nicht im „Schlampentrab“, sondern in einem ordentlichen Jagdgalopp durch „bauchhohes Gras“, entlang dem Haveldeich mit Badestopp in der Havel, vorbei an staunenden Radfahren, die aber



nicht wegen des Outfits sondern wegen der sportlichen Darbietung vom Rad stiegen. Es bewahrheitet sich doch: Damen sprechen 8000 Worte am Tag. Herren maximal 3000. Also keine verplauderten Schrittphasen, sondern konzentriertes Reiten, der Weg war lang. Stopp beim „Landmann“, dann ein weiter Ritt zum Treff mit den Damen. Die kamen in einem imponierenden Bild, als rosa Fleck, auf die Lichtung galoppiert. Noch ein Stopp beim „Rittmeister“ und es ging zurück zum gemeinsamen Grillen.

Die Herren waren mit sich, mit den Damen und dem Tag sehr zufrieden!!!

Und übrigens:

Es gibt im Monat Juni wichtige Termine für den Terminkalender:

- Am 16. Juni findet der Reitertag nach WBO statt. Zuschauer sind herzlich willkommen!
- Am Tag danach, am 17. Juni, Sommerfest und „Tag der offenen Stalltür“ auf der Reitanlage Phöben“. Eine Veranstaltung mit Vorführungen für Vater, Mutter, Kind und Kegel. Ab 12 Uhr.
- Am 30. Juni veranstaltet Friederike Laube das Seminar „Pferderücken - Aufbau, Training und Gesunderhaltung“. Im Anschluss an das Seminar weiß jeder Teilnehmer, was es heißt, ein Pferd über den Rücken zu reiten.